

DAS LETZTE WORT



»Wir wollen uns schon mal für die Regionalliga einspielen.«

**Florian Eichstädt**, Gründer und Spieler der Westfalen Mustangs aus Rheda-Wiedenbrück, die am Samstag nach dem Aufstieg ihr erstes Spiel in der Basketball-Oberliga bestreiten.

PERSÖNLICH

**Annalena Rieke** (16), Fußballerin beim FSV Gütersloh, feierte in ihrem zweiten U17-Länderspiel den zweiten Sieg. Beim Uefa-Turnier in Weißrussland gelang dem deutschen Team in Minsk ein verdienter 2:0-Erfolg über Polen. Rieke war über die komplette Spielzeit als Innenverteidigerin ein Garant für die von DFB-Trainerin Anouschka Bernhard ausdrücklich gelobte defensive Stabilität.

**Willi Landgraf** (47), ehemaliger Kultspieler beim FC Gütersloh, musste sich vor der Jugendspruchkammer des westfälischen Verbandes verantworten. „Wegen grob unsportlichen Verhaltens nach Spielende“ verurteilte das Gremium den Rekordspieler der 2. Bundesliga (508 Einsätze) zu einer Geldstrafe von 250 Euro. Landgraf hatte als C-Juniorentrainer von Schalke 04 versucht, bei einem Turnier in Bad Oeynhausen hinsichtlich der Eintragung eines Feldverweises Einfluss auf den Spielbericht zu nehmen.

SPORTTERMINE

Fussball

**Regionalliga:** SC Verl – TuS Erndtebrück (Sa., 14.00).  
**Oberliga:** FC Gütersloh – SV Zweckel (So., 15.00).  
**Landesliga:** RW Mastholte – SV Avenwedde, SC Verl II – VfB Schloß Holte, RW Kirchlegern – TSG Harsewinkel (alle So., 15.00).  
**Bezirksliga:** VfR Wellensiek – Aramäer Gütersloh (So., 15.30), TuS Friedrichsdorf – Tur Abdin, SW Marienfeld – SC Wiedenbrück II, FC Kaunitz – Türk Bielefeld, V. Rietberg – Post SV Detmold, BV Werther – FSC Rheda (alle So., 15.00).  
**Kreisliga A:** GW Langenberg – VfL Rheda (So., 17.00), BW Gütersloh – Viktoria Rietberg II, VfB Lette – RW Mastholte II, SW Sende – SC Verl III, Victoria Clarholz II – Germania Westerviehe, TSG Harsewinkel II – Gütersloher TV, SCW Liemke – Surroye Verl, SV Spexard II – FC Isselhorst (alle anderen So., 15.00).  
**Kreisliga B, Staffel 1:** SW Marienfeld II – SC Blankenhagen (So., 12.30), FC Kaunitz II – Tur Abdin Gütersloh II (So., 13.00), SV Avenwedde II – Herzebrocker SV, VfB Schloß Holte II – TuS Friedrichsdorf III, Türkücü Gütersloh – SW Sende II, Assyer Gütersloh – Gütersloher TV II, SCE Gütersloh – FC Isselhorst II (alle anderen So., 15.00).  
**Kreisliga B, Staffel 2:** GW Langenberg II – DJK Bokel (Sa., 15.00), TuS Friedrichsdorf II – Herzebrocker SV II (So., 12.30), DITB Rheda-Wiedenbrück – V. Clarholz III, FSC Rheda II – SG Druffel, W. Neuenkirchen – SV Spexard III, GW Varsell – Aramäer Rheda-Wiedenbrück, RW St. Vit – TSG Harsewinkel III (alle anderen So., 15.00).

**A-Junioren-Westfalenliga:** SC Verl – Arminia Bielefeld (So., 11.00).  
**A-Junioren-Landesliga:** SC Wiedenbrück – SC Münster (So., 11.00).  
**B-Junioren-Westfalenliga:** FC Schalke II – SC Verl (So., 11.00).  
**B-Junioren-Landesliga:** SC Paderb. II – SC Wiedenbrück (So., 11.00).  
**C-Junioren-Regionalliga:** SC Wiedenbr. – MSV Duisburg (Sa., 15.00).  
**C-Junioren-Landesliga:** SC Verl – Preußen Münster II (Sa., 17.00).

**Frauen, 2. Bundesliga:** T. Potsdam II – FSV Gütersloh (So., 11.00).

**Frauen-Landesliga:** SC Wiedenbrück – BV Werther (So., 13.00).

Handball

**Verbandsliga:** LIT Handball II – HSG Gütersloh (Sa., 17.30).  
**Landesliga:** TV Isselhorst – Friesen Telgte (So., 18.00).  
**Bezirksliga:** SG Neuenkirchen-V. – TSG Harsewinkel II (Sa., 18.30), TSG Altenhagen-Heepen II – HSG Rietberg-Mastholte (Sa., 16.45).  
**Kreisliga:** TV Isselhorst II – Union Halle (Sa., 18.00), HSG Rietberg-Mastholte II – Spvg. Steinhagen III (So., 18.00, Sz Rietberg).  
**A-Jugend-Oberliga:** TSG Harsewinkel – Oespel-Kley (So., 14.15).  
**A-Jugend-Landesliga:** JSG Biss – SG Bünde-Dünne (Sa., 17.00).

**Frauen-Verbandsliga:** Sf Senne – TSG Harsewinkel (So., 17.00).  
**Frauen-Landesliga:** TSG Altenhagen-Heepen – HSG Rietberg-Mastholte (So., 16.00), Friesen Telgte – Wiedenbrücker TV (So., 18.00).

Basketball

**Oberliga:** Westfalen Mustangs – TV Ibbenbüren II (Sa., 19.00).  
**Landesliga:** Gütersloher TV – GW Paderborn (Sa., 18.00).

Badminton

**Verbandsliga:** TV Verl – 1.BC Vlotho (So., 11.00), BC Lünen – TuS Friedrichsdorf (Sa., 19.00).

Tischtennis

**NRW-Liga:** DJK Avenwedde – TTC Herne-Vöde (So., 15.00).  
**Landesliga:** Post SV Gütersloh – TTS Detmold II (So., 10.00), TTC Petershagen/F. – SV Spexard (Sa., 17.30), TSG Harsewinkel – SC Wiedenbrück (Sa., 17.30), TTSG Rietberg-Neuenkirchen – TuS Lohausenherolz-Daberg (Sa., 16.30).  
**Frauen-Verbandsliga:** DJK Avenwedde – SV Menne (So., 11.00), VfL Oldentrup – SV Spexard (Sa., 18.30).

Volleyball

**Verbandsliga:** Gütersloher TV II – Gütersloher TV (Sa., 16.00, Sz Ost).  
**Frauen-Landesliga:** SuS Oestereiden – Gütersloher TV (Sa., 15.00).



**Freudenfest:** Die Harsewinkeler Handballer feierten gestern Abend ihren Sieg beim TV Verl, den sie sich vor allem mit einer sehr starken Abwehrleistung erarbeitet hatten, mit ausgelassenen Tänzchen.

FOTOS: RAIMUND VORNBAUMEN

# Harsewinkeler feiern Derbysieg

HANDBALL: Verbandsligist TV Verl leistet sich zu viele Schwächen im Abschluss

VON UWE KRAMME

■ **Verl.** Die Handballer des Turnvereins haben ihren Beitrag zum Volksfest „Verler Leben“ nicht geleistet. Das Kreisderby gegen die TSG Harsewinkel zum Auftakt der Verbandsligasaison 2015/16 ging am Freitagabend vor gut 300 Zuschauern mit 26:28 verloren. Bei dem schnellen und spannenden, aber vor allem in der 1. Halbzeit auch sehr zerrfahrenen Schlagabtausch stellten die Gäste die etwas abgeklärtere Mannschaft.

Die Gastgeber schauten dem frühen Siegtänzchen der Harsewinkeler enttäuscht zu. „Ich hatte keine Alternativen mehr“, suchte Sören Hohelüchter nach Erklärungen für den Misserfolg. Vor allem Thomas Fröbel hätte der Verler Trainer gerne gebracht, um mehr Struktur in das Angriffsspiel seiner Mannschaft zu bringen und mehr Sicherheit im Abschluss. Die Alternative zu dem von der TSG durch aufmerksame Deckungsarbeit als Torschütze aus dem Spiel genommenen Mittelfeldmann Fabian Raudies wird den Verlern aber weiter fehlen. „Der Meniskus ist gequetscht, das Kreuzband gerzert“, rechnete Fröbel mit sechs bis bis acht Wochen Pause. Hohelüchter sah aber noch zwei Gründe für die Niederlage. „Manuel Mühlbrandt hätte



**Stunk:** Sören Hohelüchter (l.) unterstellte Manuel Mühlbrandt, dass er beim Foul an Sergej Braun „eine Verletzung in Kauf“ nahm.

heute zweimal die Rote Karte sehen müssen“, kritisierte der Verler Coach die in der Tat sehr nachsichtigen Schiedsrichter. Vor allem eine Szene hatte die Gemüter erregt: In der 22. Minute checkte der Harsewinkeler Spielertrainer den Verler Sergej

Braun bei einem Gegenstoß weg. Die Referees verhängten zwar einen Siebenmeter, aber zur allgemeinen Überraschung gar keine persönliche Strafe.

„Die Entscheidung war korrekt, ich habe in dieser Szene gestanden, und als Braun und ich

TV Verl – TSG Harsewinkel		26:28 (10:9)
<b>TV Verl:</b>	Schnatmeyer, Schmidt – Busche (2), Werning, Hesse (1), Raudies (1/1), Braun (7/1), Reithage (1), Bode, Appelmann (6/1), Vogler (8), Zanghi.	
<b>TSG Harsewinkel:</b>	Dähne, Kaup – Pelkmann (1), Stumpe, Ötting (7/3), Mühlbrandt (3), Hilla (5), Lohde, Stoeckmann (5), Brown (1), S. Bröskamp (1), F. Bröskamp (3), Frieling (2).	
<b>Zeitstrafen:</b>	1:1	
<b>Verl:</b> Busche; <b>Harsewinkel:</b>	Frieling.	
<b>Siebenmeter:</b>	5:4	

in der 2. Halbzeit noch einmal aneinandergeraten sind, ist er mir auf den Fuß getreten“, verteidigte sich der permanent ausgepuffte Mühlbrandt. Bei aller Erfahrung machte es ihm die aufgeheizte Atmosphäre nicht leichter, sein Team zu führen. Aber in der Schlussphase war der Spielertrainer dann da, markierte die wichtigen Treffer zum 22:21, 23:21 und 26:25 für die TSG. Außerdem drehte Julian Stoeckmann am Kreis auf, nachdem zuvor vor allem der starke Außen Florian Ötting und der bewegliche Mittelfeldmann Rene Hilla den Angriff der ohne ihren besten Werfer, Luca Sewing (Daumen ausgekugelt), spielenden Gäste in Gang gehalten hatten.

Auf der Gegenseite waren es nur Rechtsaußen Sergej Braun und der junge Halblinke Thilo Vogler, die auf eine gute Trefferquote kamen. Leon Appelmann, der vor seinem studiendebütierten Abschied noch einmal half, deutete auf Halbrechts immerhin an, wie wertvoll er für diese Mannschaft wäre. Letztlich leistete er sich gegen den guten Torwart Johnny Dähne aber auch zu viele Fehlwürfe. Unter anderem ließen die Verler drei Siebenmeter aus. „Wir hatten einen Matchplan, wie wir dieses Spiel gewinnen wollten und haben ihn außer am Ende der 1. Halbzeit durchgezogen“, machte Mühlbrandt einen verdienten Sieg aus.

## Respekt vor dem jungen und schnellen Gegner

**HANDBALL:** Verbandsligist HSG Gütersloh bei LiT II

■ **Gütersloh** (kra). Dass er seine Flitterwochen auf den Mediven extra in die letzten Augustwochen gelegt hätte, um sich die Schlussphase der Vorbereitung auf die Handballsaison zu ersparen, sei nicht richtig, beteuerte Philipp Christ. Dass er froh sei, dass es an diesem Samstag mit dem Spiel bei LiT NSM II in der Handball-Verbandsliga endlich wieder losgehen würde, bestätigte der Trainer der HSG Gütersloh dagegen gleich mehrmals.

Die Vorfreude hat allerdings weniger damit zu tun, dass die Schwarz-Gelben an diesem Samstag eine Wundertüte aufmachen dürfen. „Wer bei denen in eigener Halle aufläuft, wenn die 1. Mannschaft in der Oberliga erst am Sonntag spielt, weiß man vorher nie“, spricht Christ aus Erfahrung. Ein Blick auf die Kaderliste des jetzt von seinem langjährigen Torhüter Sebastian Hanff trainierten Gegners mit zwei aufgerückten Nachwuchsspielern, fünf A-Jugendlichen mit Doppelspielrecht und einigen Routiniers lässt Christ allerdings ahnen, was auf ihn zukommt: „Eine junge, topp ausgebildete, schnelle Mannschaft.“

„Vielleicht gelingt es uns trotzdem, gleich zum Auftakt Punkte und Selbstvertrauen zu gewinnen“, sagt der Gütersloher Trainer. „Schließlich haben wir eine gute Vorbereitung gemacht.“ Fehlen wird bei der HSG allerdings Eugen Rogalski. Bei einer Untersuchung durch einen Spezialisten wurde endlich die Ursache für die Ellbogenprobleme, die dem Torhüter Jahre lang zu schaffen gemacht haben, gefunden und operativ beseitigt. „Aber jetzt fehlt er uns erst einmal ein paar Wochen“, bedauert Christ. Mit den erfahrenen Matthias Wehmöller und Sascha Homuth sowie den Nachwuchsleuten Marcel Wilmkind und Florian Baumann verfügt die 2. Mannschaft aber gleich über vier Hüter, von denen heute einer als Backup für die Nummer eins, Kai Kleeschulte, mitfährt.



**Verletzungspech:** HSG-Keeper Eugen Rogalski fällt aus. FOTO: HM

## Leichte Beute für Raubmöwen verhindern

**HANDBALL:** Frauen des TV Verl empfangen in der 1. Runde des DHB-Pokals den TSV Travemünde

■ **Verl** (kra). Ob sich die Beute, die sie in der Verlor Sporthalle machen können, lohnt, wissen die „Raubmöwen“ aus Travemünde bereits, wenn dort am Sonntag um 17 Uhr das Erstrundenspiel im DHB-Pokal gegen die Oberliga-Handballerinnen des Turnvereins angepiffen wird. Denn bereits um 16.30 Uhr wird vom Deutschen Handball-Bund die zweite Runde ausgelost.

Für Olaf Schimpf, der die Handballerinnen des TSV von 1860 Travemünde trainiert, ist die Partie aber so oder so „nur ein wichtiger Teil der Vorbereitung auf die am 20. September in Oytzen beginnende Saison der 3. Bundesliga Nord.“ Beim Versuch, den sofortigen Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga zu schaffen, setzt er auf einige erfahrene Kräfte und vor allem auf mit einem Doppelspielrecht für den A-Jugend-Bundsligisten VfL Bad Schwartau ausgestattete Talen-



**Ansporn:** Karina Wimmelbucker hat ihren Spielerinnen erklärt, dass sie im Pokal nichts zu verlieren haben.

FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

te. Zu denen zählt mit Jeannine Bollman auch eine Junioren-Nationalspielerin. „Das ist von der Struktur und Spielweise her eine Mannschaft

wie der Drittligist HSG Blomberg-Lippe II, mit dem wir uns in Testspielen schon oft gemessen und dabei gar nicht so schlecht ausgesehen haben.“

Karina Wimmelbucker rechnet mit einem Gegner, der das Gaspedal über 60 Minuten voll durchtreten wird, obwohl er direkt von einem Einladungsturnier in Oldenburg anreist. „Aber was soll’s, wir sind klarer Außenseiter und können frei aufspielen“, erklärt die Verler Trainerin, warum ihr die Pokalaufgabe nach dem misslungenen Saisonstart gelegen kommt. Bei der 14:22-Pleite in Arnsberg hinterließ die Verler Abwesenheit zwar einen ordentlichen Eindruck, doch der Angriff, insbesondere der Abschluss, ließen zu wünschen übrig.

„Das muss besser werden“, sieht auch Wimmelbucker das Pokalspiel als Vorbereitung. Denn nächstes Wochenende geht es gegen Ibbenbüren und den TuS 97 aus Bielefeld gleich zweimal um Punkte für den angestrebten Klassenerhalt. Außerdem will sie „auf keinen Fall eine leichte Beute für die Raubmöwen werden“.

## Akabusi siegt mal wieder im LAZ

**ZURÜCKGEBLÄTERT:** Vor 25 Jahren – 1990

Mit einem 2:0-Arbeitsstieg gegen den VfB Rheine bleibt der SC Verl in der Fußball-Oberliga an den Spitzenmannschaften dran. Wirklich zufrieden sind die 800 Zuschauer an der Postraße nach den Toren von Karl-Heinz Neukirch und Martin Menzel aber nicht. Sie vermissen bei den Schwarz-Weißen Kombinationen und Torchancen.

In der Fußball-Verbandsliga bezahlt der FC Gütersloh seinen 2:1-Sieg beim STV Horst-Emscher mit einem Platzverweis. Weil sich Torhüter Marcel Richter eine Rangelei mit dem Horster Stürmer Kamperhoff leistet, kommt der eigentlich als Edelreservist verpflichtete Peter Hüwel schneller zum Einsatz als gedacht. Rainer Borgmeier und Matthias Westervinter halten den Titelfavoriten mit ihren Toren auf Kurs.

Mit einem 2:1-Sieg beim DSC Arminia Bielefeld II verteidigt der SV Avenwedde die Tabel-

lenführung in der Fußball-Landesliga. Vor allem die hüben und drüben ausgelassenen Chancen sorgen bei dieser unterhaltsamen Partie auf der Rasenalm für Fachsimpelien. Brungs und Stengler treffen für die Gäste. Victoria Clarholz bezieht mit dem 1:4 in Versmold die erste Saisonniederlage. Ohne den verletzten Stammkeeper Ralf Huchtkeper sind die Gäste trotz des Führungstores von Sigi Reckordt chancenlos.

Fußball-Bezirksligist TuS Friedrichsdorf hat 24 Stunden nach dem 1:0-Sieg gegen den FC Stukenbrock am Freitagabend in der Liga mit dem mehrfachen DDR-Meister 1. FC Lokomotive Leipzig einen prominenten Gegner zu Gast. Gegen die erste Oberligamannschaft der Sachsen verliert sein Team zwar mit 1:6, doch TuS-Trainer Sigi Meyer ist trotzdem zufrieden, weil die gute Leistung der Gastgeber wird mit dem zwischenzeitlichen 1:2 durch

Ralf Bentlage belohnt wird.

Einen prominenten Gast können die Veranstalter des LAG-Abensportfestes begrüßen. Kris Akabusi, der Europameister über 400 Meter Hürden, schaut anlässlich eines Besuches seiner Schwiegereltern in Gütersloh auch im LAZ Nord vorbei, wo er von 1978 bis 1985 zu Hause war. „Aki-Baby“ gewinnt den 200-Meter-Lauf mit 21,3 Sekunden so überlegen, dass ihn die Konkurrenten Bodo Döhring, Bernhard Fröhlecke, Thorsten Güth und Jens Rubart erst einholen, als das Erinnerungsfoto geschossen wird.

Der TV Isselhorst legt mit der 17:19-Niederlage bei der SV Brackwede einen Fehlstart in die Handball-Bezirksligasaison hin. Lediglich Torhüter Hardo Johannpeter sowie die mit sieben und drei Toren besten Werfer, Uwe Cordtomeikel und Andreas Herzig erreichen in etwa die Form der so viel versprechenden Vorbereitungsspiele.